

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

# bei uns

 **fluwog**  
Baugenossenschaft  
FLUWOG-NORDMARK eG

**Freundlicher Empfang:**  
Corinna Labe (hier im Bild)  
und Anja Hillmann sind die  
zentrale Anlaufstelle in der  
fluwog-Geschäftsstelle

FRÜHLING 2026



DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



## Dreh- und Angelpunkt

Der Empfang der  
fluwog-Geschäftsstelle

## Leinen los!

Elbfahrt  
für Mitglieder

## Neues Zuhause

Schlüsselübergabe  
in Niendorf

## INHALT

Titel-  
thema

- 4 Rückschau Weihnachtsmärchen**  
Flussabwärts ins Abenteuer
- 4 fluwog-Newsletter**  
Schon angemeldet?
- 5 Baustellen-Update**  
Modernisierung im Fokus
- 5 „Wärme geben“**  
Spendenaktion mit Hanseatic Help
- 6 Elbfahrt für unsere Mitglieder**  
Jetzt anmelden!
- 8 Neue Wohnungen, neues Zuhause**  
Schlüsselübergabe im Vielohweg
- 10 fluwog Backstage: Der Empfang**  
Dreh- und Angelpunkt der Geschäftsstelle
- 12 Geschäftsstelle im Wiesendamm**  
Willkommen bei der fluwog
- 14 Mobilität mit cambio**  
Carsharing vor der Haustür
- 16 Sperrmüll & Mülltrennung**  
Tipps rund ums richtige Entsorgen
- 18 Heizen & Lüften**  
Richtig kombiniert
- 19 Wohnanlagen-Steckbrief**  
Halbenkamp in Barmbek-Nord
- 20 Resilienz in Krisenzeiten**  
Wie Sie sich vorbereiten können
- 23 Knobeln und gewinnen**  
Rätselspaß für die ganze Familie
- 23 Impressum**



Fotos: cambio (1), Stadtreinigung Hamburg (1), stock.adobe.com (1 Atlas), Tim Maschanka (2)



## Liebe Mitglieder,

*der Frühling ist bald da und mit ihm die Lust, wieder mehr nach draußen zu gehen, sich zu begegnen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Genau dieses Miteinander macht das Leben in unseren Quartieren aus – ob beim Gespräch auf dem Balkon, an der Haustür oder bei einem unserer Angebote wie dieses Jahr wieder auf der Elbe im Juli. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 6.*



*In dieser Ausgabe widmen wir uns einem Thema, das aktueller kaum sein könnte: der Krisenvorsorge. Extremwetter, Störfälle oder Konflikte können unseren Alltag schneller beeinflussen, als wir denken. Ab Seite 20 erfahren Sie, wie Sie sich mit einfachen Maßnahmen wappnen können und warum eine funktionierende Nachbarschaft gerade in schwierigen Zeiten so wertvoll ist. Diese Gemeinschaft stärken wir als fluwog mit vielfältigen Angeboten, gutem Service und Wohnraum, der bezahlbar bleibt.*

*Neben dem nachbarschaftlichen Miteinander investieren wir auch kontinuierlich in unsere Quartiere. In vielen unserer Wohnanlagen modernisieren wir derzeit Schritt für Schritt Fenster, Dächer oder Heizungen für modernen Wohnkomfort und bessere Energieeffizienz. Mehr zu den aktuellen Bauprojekten lesen Sie auf Seite 5. Auch unsere Kooperation mit dem Carsharing-Anbieter cambio wächst weiter und bietet Ihnen zusätzliche Möglichkeiten, nachhaltig mobil zu bleiben (Seite 14).*

*Wir wünschen Ihnen ein Frühjahr voller verbindender Begegnungen, guter Ideen und gelebter Nachbarschaft!*

**Jörg Tondt**

(Vorstand)

**Benjamin Schatte**

(Vorstand)

## WEIHNACHTSMÄRCHEN

# Flussabwärts ins Abenteuer

Mit „Wind in den Weiden“ zauberte das Ohnsorg-Theater ein ebenso herzerwärmendes wie unterhaltsames Weihnachtsmärchen auf die Bühne. Von der ersten Szene bis zum letzten Applaus sprühte die Inszenierung vor Witz und Tempo und sorgte für glänzende Kinderaugen sowie jede Menge Lacher. Schon beim Öffnen des Vorhangs war klar: Diese Reise ans Flussufer würde ein besonderes Vergnügen werden. In einer fantasievollen Kulisse erlebten Maulwurf, Ratte, Dachs und Kröterich spannende Abenteuer und zogen das Publikum sofort in ihren Bann.

Alle drei exklusiven fluwog-Vorstellungen im Ohnsorg-Theater, zu denen Vorstand Benjamin Schatte die Gäste persönlich begrüßte, waren ausverkauft. So hatte der Weihnachtsmann, der nach der Vorstellung süße Adventsgrüße an die Kinder verteilte, alle Hände voll zu tun.



Unser Weihnachtsmärchen „Wind in den Weiden“ war ein tolles Theatererlebnis für Jung und Alt.

Da Vorfreude bekanntlich die schönste Freude ist, verraten wir schon jetzt: Auch in diesem Jahr werden wir für die fluwog-Familien ein Weihnachtsmärchen organisieren! Ab Sommer verraten wir mehr dazu.



## NEWSLETTER

# fluwog-Newsletter: Schon angemeldet?

**Was gibt es Neues** in unserer Genossenschaft? Was tut sich in unseren Quartieren? Welche Veranstaltungen finden statt? Und welche Tipps und Ratschläge machen das Wohnen noch schöner? Mit dem fluwog-Newsletter bleiben Sie auf dem Laufenden.

Der Newsletter ergänzt die vier Mal jährlich erscheinende „bei uns“, die Sie gerade in den Händen halten. Jeweils einen Monat, bevor Sie die gedruckte Mitgliederzeitung in Ihrem Briefkasten finden, erhalten Sie per E-Mail vorab interessante Informationen und Tipps von uns. Wichtige News senden wir Ihnen digital zu – ohne lange Wartezeit. So sind Sie immer zeitnah informiert.



**Sie sind noch nicht für den fluwog-Newsletter angemeldet?** Hier geht's zur Registrierung:



**Viele Mitglieder** erhalten bereits unseren Newsletter. Mit wenigen Klicks können Sie sich kostenfrei dafür anmelden.

## BAUSTELLEN-UPDATE

# Modernisierung im Fokus

*Die fluwog investiert weiter in modernen Wohnkomfort und eine bessere Energieeffizienz. Hier ein Überblick über unsere aktuellen Bauprojekte.*

### Niendorf

2025 wurden 24 Wohnungen im **Vielohweg 126** umfassend modernisiert. Neben der Strangsanierung standen auch die Sanierung von Bädern und Küchen auf dem Programm. Außerdem wurden neue Balkone montiert. Die Bauarbeiten hatten im Mai begonnen und konnten zum Ende des Jahres planmäßig abgeschlossen werden. Das Teilprojekt steht im Zusammenhang mit der Umgestaltung des gesamten Quartiers, das ab 2030 klimaneutral sein wird. Mehr zum „Zukunftsquartier Vielohweg“ auch ab Seite 8 in dieser Ausgabe.



In der **Max-Zelck-Straße** mit 98 Wohnungen wurden die Heizungsstränge vollständig erneuert und das Leitungssystem von Einrohr- auf Zweirohr-Heizung umgerüstet. Die Bauarbeiten konnten 2025 planmäßig abgeschlossen werden.

Im **Paul-Dieroff-Weg** sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Abschnittsweise werden die Dächer saniert und gedämmt sowie die Fenster ausgetauscht. Insgesamt profitieren 81 Wohnungen bis 2029 von einer spürbaren Steigerung des Wohnkomforts und einer besseren Energieeffizienz.

Auch im **Gottschalkweg** stehen die nächsten Maßnahmen an: In den Häusern 15-25 werden bis 2027 insgesamt 48 Wohnungen umfassend modernisiert. Geplant sind eine Strangsanierung sowie die Sanierung von Bädern und Küchen. Nach dem Abschluss der Arbeiten in den Häusern 27-29 und 31-33 Ende 2025 folgt damit der nächste Schritt zur Aufwertung des Niendorfer Quartiers.

### Eidelstedt

2026 sollen 44 Wohnungen in der **Lohkampstraße** neue, energieeffiziente Fenster erhalten. Gleichzeitig wird die Außenfassade der Wohnanlage vollständig gedämmt.

### Barmbek-Süd

In der **Brucknerstraße 2 a+b** sind bislang 19 Wohnungen energetisch modernisiert worden. Im Zuge der Strangsanierung wurden auch Bäder und Küchen erneuert. Die Gebäude erhielten zudem eine neue Außendämmung, neue Fenster und einen Anschluss an die Fernwärmeversorgung. Demnächst steht die Aufstockung des Wohngebäudes an. Auch die Bauarbeiten am Neubau, der die Wohnanlage ergänzen wird, laufen demnächst an.

## HANSEATIC HELP

# Wärme geben

In **Hamburg** soll niemand frieren müssen. Daher verwandelte sich der Marktplatz gegenüber unserer Geschäftsstelle Ende November in einen Ort gelebter Solidarität. Im Rahmen der Aktion „Wärme geben“ war die Hamburger Hilfsorganisation Hanseatic Help erstmals am Barmbeker Bahnhof zu Gast. Gesammelt wurden warme Kleidung und Schuhe, Schlafsäcke und Isomatten. Denn in Hamburg frieren

nicht nur obdachlose Menschen, auch für viele Familien mit geringem Einkommen ist eine Winterjacke oft ein Luxusartikel.

Dank der großen Spendenbereitschaft, insbesondere unserer Mitglieder aus der Nachbarschaft, des fluwog-Teams und der Spenden aus vier Seniorenwohnanlagen, kamen beeindruckende vier LKW-Ladungen zusammen. Das ist ein toller Erfolg!

Weitere Informationen zu Hanseatic Help:  
[hanseatic-help.org](https://hanseatic-help.org)



# LOUISIANA STAR

ELBFAHRT FÜR MITGLIEDER

## Leinen los!

*Erleben Sie eine einzigartige Hafenrundfahrt auf der „MS Louisiana Star“. Anfang Juli haben wir das nostalgisch anmutende Schaufelradschiff an drei Terminen exklusiv für fluwog-Mitglieder und ihre Gäste reserviert.*



**Bereits 2023** waren die fluwog-Mitglieder an Bord der MS Louisiana Star zu Gast.



**Seien Sie dabei:** Sichern Sie sich Ihren Platz für die Hafenrundfahrt.

**A**n Bord erwartet Sie entspanntes Südstaaten-Flair. Der ideale Rahmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Genießen Sie die spektakuläre Aussicht auf die Landungsbrücken, das malerische Elbufer und Blankenese. Die Fahrt führt uns durch verschiedene Hafenbecken vorbei an modernen Containerterminals, dem Musicaltheater und dem Museumschiff Rickmer Rickmers. Wir passieren die Elbphilharmonie und erreichen die HafenCity. Auf dem Rückweg erwartet uns ein fantastischer Blick auf die Stadtsilhouette mit dem Hamburger Michel.

Alle Sehenswürdigkeiten werden während der Fahrt vom Schiffsführer sachkundig erklärt. Ob Alteingesessene oder „Quiddjes“ – hier erfährt jeder etwas Neues und Interessantes über den Hamburger Hafen.

### Jetzt Plätze sichern

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für einen der drei Termine. Pro Mitgliedsnummer erhalten Sie bis zu vier Karten für Erwachsene plus maximal sechs Karten für Kinder. Der vergünstigte fluwog-Preis beträgt 15 Euro pro Karte. Kinder unter 12 Jahren fahren gratis mit. Schnell sein lohnt sich: Falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, vergeben wir die Tickets in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Wir informieren Sie nach Ablauf der Anmeldefrist (30. April 2026) per E-Mail oder Post. In der Bestätigung finden Sie die Bankverbindung für die Überweisung. Sobald Ihre Zahlung bei uns eingegangen ist, senden wir Ihnen Ihre Tickets zu.

Noch ein wichtiger Hinweis: Das Schiff ist barrierefrei und verfügt über behindertengerechte Sanitäranlagen. Die Rampe zum Schiff ist allerdings nicht für Elektro-Rollstühle ausgelegt.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sonja Voskuhl unter Tel. 040 531091-12.**



**Zurücklehnen und genießen:**  
Entdecken Sie Hamburg vom Wasser aus.



## Anmeldung zur Elbfahrt

Bitte ausfüllen und bis zum 30.04.2026 per E-Mail senden an [elbfahrt@fluwog.de](mailto:elbfahrt@fluwog.de) oder per Post an **Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG, Wiesendamm 9, 22305 Hamburg.**



### Wunschtermin

(bitte eine Option ankreuzen)

- Freitag, 03.07.2026 15:00 - 17:00 Uhr
- Samstag, 04.07.2026 11:00 - 13:00 Uhr
- Samstag, 04.07.2026 16:00 - 18:00 Uhr

**Anzahl Personen** (maximal vier Erwachsene und sechs Kinder pro Mitglied):

- Anzahl Kinder (unter 12 Jahren gratis)
- Anzahl Kinder (12 bis 18 Jahre)
- Anzahl Erwachsene

Vorname

Nachname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefonnummer

Mitgliedsnummer

E-Mail

# Neue Wohnungen, neues Zuhause

## Schlüsselübergabe im Vielohweg



**Willkommen zu Hause:** Anja Thiele (rechts) von der fluwog überreicht die Schlüssel für die bezugsfertigen Wohnungen im Vielohweg an die neuen Bewohnerinnen und Bewohner.

*Das Zukunftsquartier in Niendorf wächst weiter. Im November 2025 konnte die fluwog 26 weitere Wohnungen im Vielohweg 126 übergeben – so viele, dass gleich zwei Termine für die Schlüsselübergabe stattfanden.*

**T**rotz grauem Himmel und ungemütlichem Wetter war die Freude bei den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern groß. Denn für viele beginnt mit dem Einzug in das neue Zuhause auch ein neuer Lebensabschnitt. „Wir sind sehr, sehr glücklich in unserer neuen Wohnung und haben uns hier schnell eingelebt“, erzählt etwa Twain Grote, der mit seiner Familie in den Vielohweg gezogen ist.

Der Umzug sei reibungslos verlaufen und auch von der Einrichtung der Wohnung und dem Umfeld zeigt sich Twain Grote überzeugt: „Angefangen von der Wohnungsaufteilung bis hin

zur Außenanlage wurde auf viel geachtet. Kleinigkeiten wie Einbauschränke oder ein größerer Abstellraum erleichtern die Einrichtung enorm. Auch die Auswahl der Fußböden, der Küche oder der Badfliesen gefällt uns sehr.“ Besonders lobt Familie Grote das Team Vermietung um Anja Thiele: „Der ganze Prozess verlief unbürokratisch und superschnell – dafür ein großes Dankeschön.“

Auch für die fluwog und das Team Vermietung ist die Übergabe neuer Wohnungen immer ein ganz besonderer Moment. „Ich bin selbst jedes Mal wieder aufgeregt, wenn wir einen

Neubau freigeben und die Schlüssel überreichen“, erzählt Anja Thiele, die seit 16 Jahren bei der fluwog arbeitet. „Bei der Schlüsselübergabe kann es dann oft gar nicht schnell genug gehen“, lacht sie. „Alle wollen endlich in ihre neue Wohnung – und ich freue mich jedes Mal mit ihnen.“

Das Wohnquartier am Vielohweg hat viel zu bieten. In der von Bäumen umrahmten Wohnanlage wurden zusätzliche Begrünungen und ein Trimm-dich-Pfad angelegt. Eine Tischtennisplatte und eine Boulebahn laden zum Sporttreiben ein. Für die Kinder sind Spielbereiche vorgesehen, für die Er-



**Selbst für Hamburger Schietwedder gut gerüstet:** Das Team der fluwog.



**Auch vierbeinige Fellnasen** fühlen sich in Niendorf pudelwohl.



**Modern und lichtdurchflutet:** Die offenen Küchen und Wohnbereiche im Vielohweg 126.

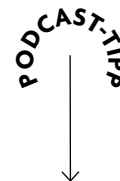
wachsenen Sitzgelegenheiten in den Gemeinschaftsbereichen. Im Gemeinschaftshaus können sich die Mitglieder generationsübergreifend treffen und Kontakte knüpfen.

Für die Außenanlagen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner eigene Ideen und Wünsche einbringen. „Schließlich wissen unsere Mitglieder am besten, was sie brauchen, um sich hier wohlfühlen“, betont Anja Thiele.

Mit dem Ende des zweiten Bauabschnitts ist das nächste Etappenziel im Vielohweg erreicht. Die Wohnanlage im familienfreundlichen Niendorf wächst weiter – sozial, ökologisch und

bezahlbar. Bereits seit 2016 wird die „Waldsiedlung“ aus den 1960er Jahren Schritt für Schritt erneuert, modernisiert und um neue Gebäude ergänzt.

Bis 2030 entstehen hier 85 Wohneinheiten mit vielfältigen Grundrissen. 48 davon sind nun bereits fertiggestellt und bewohnt. Und es geht direkt weiter: Der dritte Bauabschnitt ist in vollem Gange, bereits im Februar 2026 wurde mit einem kleinen Winterfest das Richtfest gefeiert. Bezugsfertig sollen die nächsten Wohnungen dann Ende 2026 sein.



**SWR berichtet vom Vielohweg**



Klimafreundlich, bezahlbar und langlebig: Im Vielohweg baut die fluwog gemäß dem Hamburg-Standard, einem Modell für nachhaltigen Wohnungsbau in der Hansestadt. Warum das zukunftsweisend ist, erklärt ein aktueller SWR-Podcast. Journalist Max Rauner (rechts im Bild) war bei der Schlüsselübergabe im Vielohweg vor Ort und hat Stimmen eingefangen, unter anderem von fluwog-Vorstand Jörg Tondt (links im Bild). **Hier können Sie den SWR-Podcast hören:**



**Sie möchten mehr über das Zukunftsquartier Vielohweg erfahren? Dann schauen Sie auf unserer Projektwebsite vorbei:**



## Der Empfang: Dreh- und Angelpunkt der fluwog-Geschäftsstelle



**Gut organisiert:** Corinna Labe (hier im Bild) und Anja Hillmann meistern am Empfang den Spagat zwischen digitaler Arbeitswelt und klassischen Büroaufgaben.

*Wer die Geschäftsstelle der fluwog betritt, trifft zuerst auf sie: die beiden Mitarbeiterinnen am Empfang. Corinna Labe und Anja Hillmann begrüßen am Wiesendamm Mitglieder, Gäste und Geschäftspartner – offen, aufmerksam und mit einem guten Gespür für die Anliegen der Menschen. Auch am Telefon sind sie oft der erste Kontakt zur fluwog.*

„Wir nehmen Anrufe entgegen, geben Auskunft und sind die zentrale Anlaufstelle für alle, die jemanden bei der fluwog erreichen möchten“, sagt Corinna Labe. Doch zu den Aufgaben der beiden Kolleginnen gehört deutlich mehr als Telefon und Besucherverkehr. Sie bearbeiten Rechnungen, organisieren den Einkauf für fast alle Abteilungen, bereiten Besprechungsräume vor, verwalten Posteingänge, scannen Unterlagen und verteilen sie digital in die Fachabteilungen. Auch um die Vorbereitung von Festen oder die Gratulation von Jubilaren kümmern sich die



**Freundlich und lichtdurchflutet:** Der Empfang ist das Herzstück im neu gestalteten Eingangsbereich der Geschäftsstelle.

beiden. „Bei uns laufen viele Fäden zusammen“, so Corinna Labe.

Seit fast sechs Jahren arbeitet sie bei der fluwog. Anja Hillmann ist bereits seit rund neun Jahren Teil der Genossenschaft. Die beiden sind ein eingespieltes Duo, das sich nicht nur gut versteht, sondern auch vollständig gegenseitig vertritt. „Wenn eine von uns im Urlaub ist, läuft trotzdem alles nahtlos weiter.“ Entsprechend groß ist das Vertrauen zueinander.

Einen typischen Arbeitstag gibt es am Empfang nicht. Zwar gehören Post, Telefonate und die Betreuung von Besuchern zum festen Ablauf, doch ansonsten ändern sich die Aufgaben täglich. Viele Anfragen drehen sich um die Wohnungssuche. „Wir erklären dann, dass es aktuell kaum freie Wohnungen gibt und Geduld gefragt ist“, berichtet Corinna Labe.

Nicht immer stoßen sie damit auf Verständnis. Hinzu kommen Sprachbarrieren oder schwierige Situationen, in denen Menschen sehr emotional reagieren. „Dann braucht es Empathie und Fingerspitzengefühl“, sagen die beiden. „Oft steckt mehr hinter einem Anliegen, als man auf den ersten Blick sieht.“ Gerade in Notlagen zeigt sich, wie wichtig der persönliche Kontakt

ist. Trauerfälle, finanzielle Sorgen oder Überforderung – oft sind es die beiden Mitarbeiterinnen am Empfang, die hier zuerst gefragt sind. „Wir hören zu und schauen dann, wer im Haus am besten helfen kann“, erklärt Corinna Labe.

Der Empfang ist im Team Vermietung verankert. Im Alltag stimmen sich Corinna Labe und Anja Hillmann direkt mit ihren Kolleginnen ab, Fragen klären sich schnell und unkompliziert. „Wir fühlen uns in unserem Team sehr wohl“, so die beiden. Auch darüber hinaus sind die Wege kurz. Ob Mietbuchhaltung oder Technik: Der Austausch ist eng und auf Augenhöhe. „Der Zusammenhalt bei der fluwog ist groß. Das macht das Arbeiten hier so angenehm“, sagt Corinna Labe.

Was beide an ihrer Arbeit schätzen? Die Abwechslung, den Umgang mit Menschen und das Wissen, in einer Genossenschaft zu arbeiten, die im Sinne ihrer Mitglieder handelt. Das sei ein gutes Gefühl. Die Empfangsmitarbeiterinnen sind über verschiedene berufliche Stationen zur fluwog gekommen. „Hier ist es mehr ein ‚Wir‘ als in einem privaten Unternehmen“, erklärt Anja Hillmann. Für Corinna Labe bedeutet die fluwog vor allem Sicherheit und Wertschätzung.

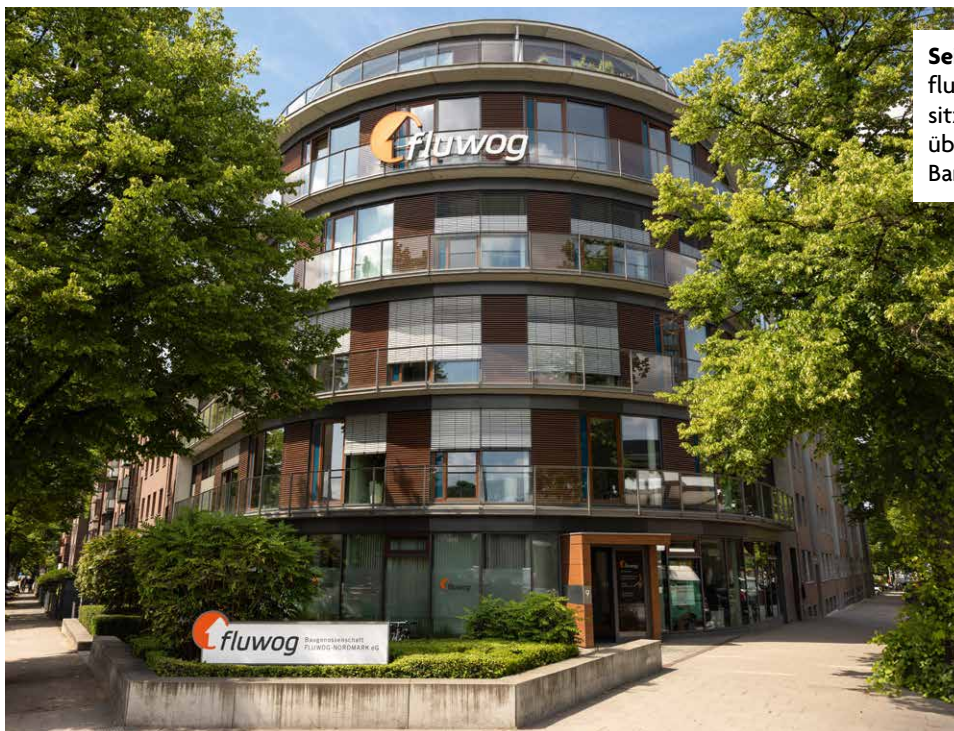


**Im Gespräch vor Ort:** Corinna Labe erläutert die fluwog-Standorte in Hamburg und beantwortet Fragen rund ums Wohnen.

Der Empfangsbereich im Wiesendamm ist großzügig und einladend gestaltet. Telefonate, Gespräche, Publikumsverkehr – auch wenn all das hier zusammenläuft, achten die Empfangsmitarbeiterinnen stets auf einen diskreten und sensiblen Umgang mit persönlichen Anliegen. „Hier ist manchmal ganz schöner Trubel und viel mehr zu tun, als man von außen sieht“, sagen die beiden. Doch genau das macht ihren Arbeitsplatz am Empfang zu einem zentralen Ort der fluwog: manchmal laut, manchmal hektisch, aber immer herzlich und vor allem unverzichtbar.

## Willkommen bei der fluwog

*Hell, offen und einladend: So zeigt sich der neu gestaltete Eingangsbereich der fluwog-Geschäftsstelle. Er ist bewusst als Ort der Orientierung und Begegnung konzipiert.*



Seit 2015 hat die fluwog ihren Firmensitz direkt gegenüber vom Bahnhof Barmbek.

**Unten:** Ein Blick zurück. Früher befanden sich am jetzigen Standort der Geschäftsstelle ein Friseur, ein Blumenladen, eine Drogerie und ein Feinkostgeschäft. Die markante Rundung des damaligen Gebäudes wurde im Neubau bewusst aufgegriffen.

Mitten in Barmbek-Nord, zwischen Museum der Arbeit und dem belebten Bahnhof Barmbek, befindet sich die Geschäftsstelle der fluwog. Von hier aus kümmern sich die rund 50 Beschäftigten der Genossenschaft um die Anliegen von etwa 8.200 Mitgliedern und die Bewirtschaftung von knapp 4.800 Wohnungen.

In der Geschäftsstelle werden Entscheidungen vorbereitet, Baumaßnahmen geplant und Mitgliederfragen beantwortet. Der Eingangsbereich spielt dabei eine zentrale Rolle. Denn hier kommen Gäste, Geschäftspartner und Mitglieder an und werden am Empfang freundlich begrüßt.

Das Entrée macht sichtbar, dass die fluwog in vielen Stadtteilen Hamburgs zuhause ist, und steht sinnbildlich für das, wofür die Genossenschaft sich einsetzt: Nähe, Transparenz und ein offenes Ohr für ihre Mitglieder.

Die fluwog-Geschäftsstelle am Wiesendamm feierte gerade ihr zehnjähriges Jubiläum und wurde zu diesem Anlass modern und offen umgestaltet. 2015 zog die Genos-



senschaft von Langenhorn nach Barmbek. Im Tannenweg in Hamburg-Nord hatte sie seit ihrer Gründung im Jahr 1949 ihren Hauptsitz – mehr als 60 Jahre lang. Damals begann die Erfolgsgeschichte der fluwog, als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hamburger Flughafens sie kurz nach dem Zweiten Weltkrieg ins Leben riefen. Auch nach ihrem Zusammenschluss mit dem Bauverein NORDMARK im Jahr



**Helle Farben und einladendes Ambiente:**  
In der Geschäftsstelle fühlen sich Gäste und Mitarbeitende wohl.



### So erreichen Sie uns:

#### fluwog-Geschäftsstelle

Wiesendamm 9, 22305 Hamburg

#### Öffnungszeiten:

Mo-Do 8:00 bis 16:00 Uhr

Fr 8:00 bis 12:00 Uhr

**Telefon:** 040 531091-0

**Website:** fluwog.de

**E-Mail:** wohnen@fluwog.de

1969 blieb die fluwog in Langenhorn und zog erst im neuen Jahrtausend nach Barmbek um.

Die Geschäftsstelle im Wiesendamm steht damit gleichzeitig für Wandel und Kontinuität. Der moderne Standort knüpft an die lange Geschichte der fluwog an und führt sie zeitgemäß fort – immer mit dem Blick auf die Menschen, für die die Genossenschaft da ist.

### Wie verhalte ich mich, wenn ich meinen Sachbearbeitenden sprechen möchte?

Sie haben ein Anliegen, das Sie persönlich in der Geschäftsstelle besprechen möchten? Dann vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin. So stellen Sie sicher, dass Ihre Ansprechperson da ist und sich Zeit für Ihr Anliegen nehmen kann. Viele Sachbearbeitende sind nicht immer erreichbar, etwa wegen Außenterminen oder Besprechungen. Wenn sich Ihr Anliegen telefonisch lösen lässt, reicht ein Anruf aus. Melden Sie sich gern bei uns. Sollte Ihr Ansprechpartner nicht gleich direkt erreichbar sein, nehmen wir Ihr Anliegen auf und sorgen dafür, dass Sie von der zuständigen Sachbearbeitung zurückgerufen werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass manche Rückmeldungen etwas Zeit brauchen. Doch Sie können sich darauf verlassen: Wir melden uns bei Ihnen.

### Wer ist mein Ansprechpartner bei der fluwog?

Sie möchten wissen, wer in der Vermietung oder der Mietbuchhaltung für Sie zuständig ist? Oder welcher Hauswart Ihre Straße betreut? Über unsere Website finden Sie schnell die richtige Ansprechperson. Einfach Ihren Straßennamen eingeben und die richtigen Kontakte zur Hand haben.

Zur Kontaktsuche auf fluwog.de:



### Was tun, wenn ich eine Wohnung suche?

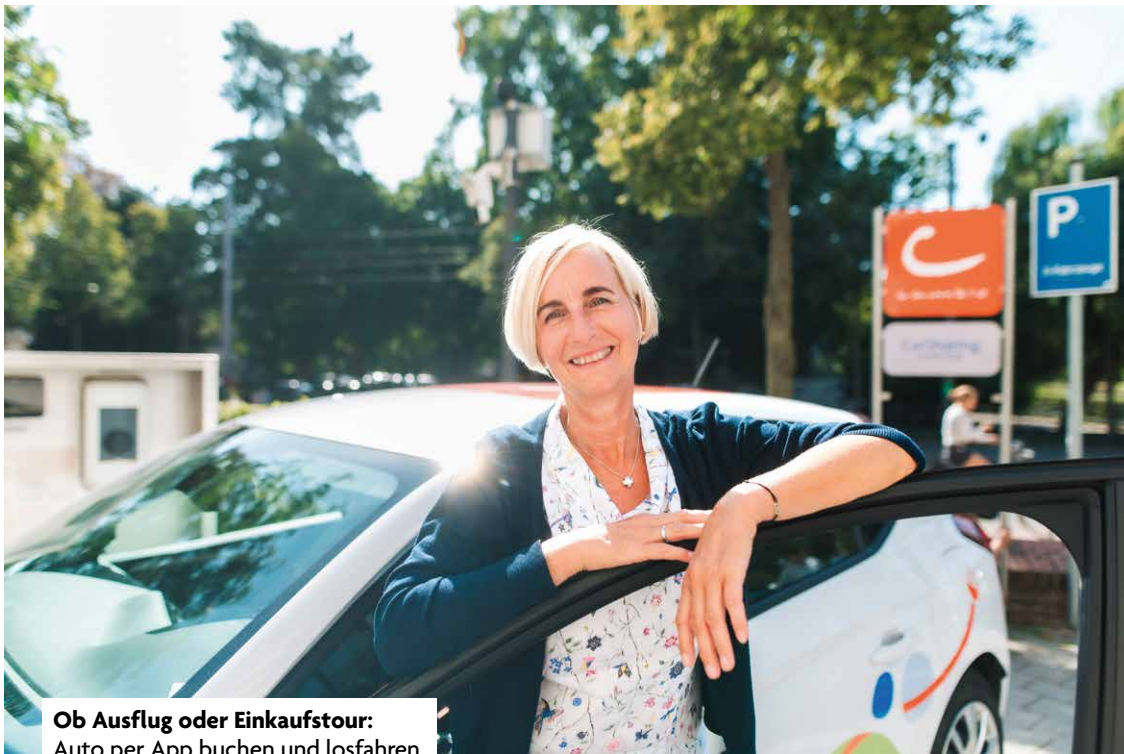
Sie möchten sich wohnlich verändern? Bei der fluwog läuft die Wohnungssuche immer über das Online-Portal immomio. Über unsere Website gelangen Sie zur Registrierung und können dort Ihr Wohnungsgesuch eingeben. Sobald passende Wohnungen verfügbar sind, erhalten Sie automatisch ein entsprechendes Wohnungsangebot. Bitte haben Sie etwas Geduld, da die Nachfrage hoch ist.

Unser Tipp: Halten Sie Ihr Wohnungsgesuch möglichst offen, um berücksichtigt zu werden. Wenn die Suche zu eng gefasst ist, kann es sein, dass passende Angebote durchs Raster fallen.

Zur Wohnungssuche auf fluwog.de:



## Carsharing vor der Haustür



**Ob Ausflug oder Einkaufstour:**  
Auto per App buchen und losfahren.

*Carsharing direkt im Quartier kommt an: Die Stationen am Vielohweg und am Agnes-Gierck-Weg werden von unseren Mitgliedern rege genutzt. Kurze Wege, eine einfache Buchung per App, transparente Kosten und ein Beitrag zum Klimaschutz machen das Angebot für den schnellen Einkauf oder den Wochenendausflug attraktiv.*

**M**it der Eröffnung der beiden Carsharing-Stationen „Vielohweg“ im Stadtteil Niendorf und „Agnes-Gierck-Weg“ in Langenhorn hat die fluwog gemeinsam mit cambio CarSharing im September 2024 ein zukunftsweisendes Mobilitätsangebot direkt in die Wohnquartiere gebracht. Bereits wenige Monate nach dem Start zeigte sich, dass die Fahrzeuge regelmäßig gebucht werden, und die Auslastung entwickelt sich stabil und kontinuierlich.

Besonders positiv fällt auf, dass viele Mieterinnen und Mieter das Angebot als echte Entlastung im Alltag empfinden: kurze Wege zum Fahrzeug, keine Parkplatzsuche, transparente Kosten und gleichzeitig ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Das Konzept „Auto vor der Haustür – ohne eigenes Auto“ bewährt sich bisher in beiden Quartieren spürbar.

Zudem berichten viele Mitglieder, dass sie dank cambio CarSharing seltener über ein eigenes Auto nachdenken oder bewusster unterwegs sind. Manchmal nutzen sie es nur für kurze Strecken, um den Wocheneinkauf zu erledigen, einen Arzttermin wahrzunehmen oder Freunde und Familie zu besuchen. Manchmal sind es auch größere Fahrten, beispielsweise für ein Wochenende außerhalb der Stadt oder einen spontanen Ausflug an die Ostsee. Während früher beim Carsharing mehr Planung und Organisation notwendig waren, ist es heute sehr einfach: Das Auto wird per App gebucht, man fährt an der Station los und stellt es nach der Fahrt wieder auf dem reservierten Parkplatz ab.

Die Station am Vielohweg in Niendorf überzeugt vor allem durch ihre

gute Einbindung in die bestehende Quartiersstruktur und die Nähe zu wichtigen Alltagszielen. Auch die Station am Agnes-Gierck-Weg in Langenhorn entwickelt sich dynamisch und wird sowohl für kurze Besorgungen als auch für längere Fahrten häufig genutzt.

Aus Sicht der fluwog ist diese Entwicklung ein voller Erfolg. Die durchweg positive Resonanz unserer Mitglieder sowie die stetig steigenden Nutzerzahlen zeigen deutlich, dass sich das Carsharing-Angebot als fester Bestandteil einer zeitgemäßen und nachhaltigen Quartiersmobilität etabliert hat. Die Zusammenarbeit mit unserem Partner cambio erweist sich dabei als zuverlässig, stark und zukunftsweisend.



### Wer cambio CarSharing

einmal ausprobieren möchte, kann sich bei Mia Casadevall unter [carsharing@fluwog.de](mailto:carsharing@fluwog.de) melden. Weitere Details, alle Tarife, Autos und Stationen in Hamburg finden Sie auf der Website von cambio:



## Carsharing lohnt sich – Kosten & Nutzen



**Carsharing spart auch Zeit:** Dank reservierter Stellplätze entfällt die Parkplatzsuche.

**Carsharing ist nicht nur praktisch,** sondern kann auch spürbar Kosten sparen. Studien des ADAC, des Bundesverbands Carsharing und von cambio zeigen: Für Menschen, die nur gelegentlich ein Auto nutzen, ist Carsharing meist deutlich günstiger als ein eigenes Pkw. Denn zu den reinen Spritkosten kommen beim eigenen Auto weitere Ausgaben wie Versicherung, Steuern, Wartung, Reparaturen und oft auch

die Kosten für einen Stellplatz hinzu. Insgesamt kostet ein eigener Kleinwagen laut einer Analyse von cambio im Durchschnitt rund 644 Euro pro Monat.

Beim Carsharing sind all diese Kosten bereits im Fahrpreis enthalten. Wer etwa 10.000 Kilometer im Jahr fährt, zahlt im Aktiv-Tarif von cambio rund 379 Euro im Monat. Carsharing ist daher eine attraktive Alternative für

Mitglieder, die im Quartier wohnen und sonst gut mit Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind. Zusätzlich bietet es Flexibilität: An den Stationen stehen sowohl Kleinwagen als auch Kombis zur Verfügung.

Fazit: Die Carsharing-Angebote in Niendorf und Langenhorn sind umweltfreundlich und wirtschaftlich sinnvoll – ein echter Mehrwert für das Quartier und unsere Mitglieder.

# Tipps rund ums richtige Entsorgen

**Der Grundstein für das Recycling:** die getrennte Sammlung von Abfällen.



*Damit unsere Wohnanlagen lebenswert und gepflegt bleiben, kommt es auf gute Mülltrennung und eine korrekte Sperrmüllentsorgung an. Beides ist einfacher, als viele denken, und jeder kleine Schritt hilft, Ressourcen zu schonen, Kosten zu sparen und unser Wohnumfeld sauber zu halten. Damit alles reibungslos klappt, haben wir ein paar Tipps zusammengestellt.*

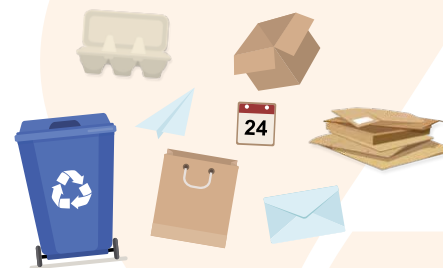
## Verwenden Sie die richtigen Tonnen

Trennen Sie Ihren Müll und nutzen Sie die dafür vorgesehenen **Wertstofftonnen**. Nur dann gelingt das Recycling.



## Wertstoffe: Zurück in den Stoffkreislauf

Verpackungen aus Kunststoff oder Metall, Tetrapaks, Styropor sowie leere Dosen oder Folien gehören in die **gelbe Tonne**.



## Papier: Jeder Schnipsel zählt

Altpapier, Zeitungen, Kartons und Pappen sollten immer in der **blauen Tonne** gesammelt werden. Große Pappen und Kartons bitte zerkleinern.



### Bioabfall: Reste aus der Küche

In die **Biotonne** gehören unter anderem Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Teebeutel, Brot- und Käsereste. Aber auch verblühte Blumen können in den Bioabfall. Dann kann aus dem Bioabfall Kompost entstehen.



### Restmüll nur für unverwertbare Abfälle

Die **schwarze Restmülltonne** ist ausschließlich für Dinge gedacht, die nicht recycelt werden können, wie Zigarettenstummel, Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel, Windeln, Abfälle aus Haustierhaltung, Keramik oder Spiegel.



### Mülltonnen richtig befüllen

Achten Sie darauf, dass die Tonne nicht überfüllt wird – der Deckel muss sich ohne Druck komplett schließen lassen. So wird vermieden, dass Müll danebenfällt oder Tiere angelockt werden.



### Sperrmüll für Großes

Sperrige Gegenstände wie Möbel oder Matratzen gehören zum Recyclinghof, wenn sie ausgedient haben. Wenn Sie selbst keine Möglichkeit zur Anlieferung haben, können Sie eine Sperrmüllabholung bei der Stadtreinigung Hamburg beauftragen. Die Annahme-Hotline lautet: 040 2576-2576.



### Glas nach Farben trennen

Glas wird über **Altglascontainer** gesammelt. Hierbei ist es wichtig, zwischen Weiß-, Braun- und Grünglas sauber zu trennen, um es farbenrein erneut verarbeiten zu können.

### Elektrogeräte, Alttextilien und Problemstoffe separat entsorgen

Elektroaltgeräte, Farben, Batterien oder andere Schadstoffe gehören nicht in den Restmüll. Für diese gibt es die zwölf Recyclinghöfe in Hamburg.



GUT ZU WISSEN



### Bio-Plastiktüten haben im

Biomüll nichts zu suchen, da sie in den modernen Kompostieranlagen nicht abgebaut werden können. Die Stadtreinigung Hamburg hat deshalb eigene Biotüten, die aus mit Wachs beschichtetem Recyclingpapier bestehen, entwickelt. Für die perfekte Bioabfallsammlung einfach den Coupon herunterladen und auf den Hamburger Recyclinghöfen oder in einer Budni-Filiale einlösen. **Zum Coupon:**

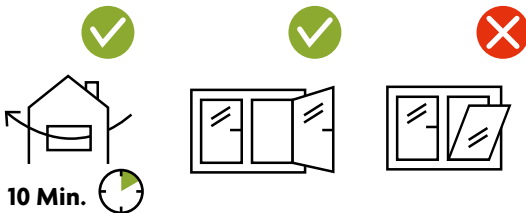


### Warum lohnt sich richtiges Trennen?

Eine getrennte Müllsammlung verringert die Menge an Restmüll. Das reduziert die Betriebskostenabrechnung. Recycling schont knappe Rohstoffe, spart Energie und Wasser. Die richtige Mülltrennung ist daher ein einfach umzusetzender, aber effektiver Beitrag zum Klimaschutz!

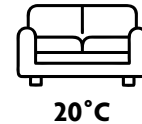
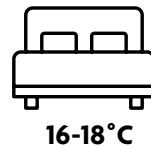
# Richtig kombiniert: Frische Luft und warme Räume

Ob kuschelig warm im Winter oder angenehm frisch zwischendurch: Mit dem richtigen Zusammenspiel aus Heizen und Lüften bleibt Ihre Wohnung gemütlich, gesund und energieeffizient.



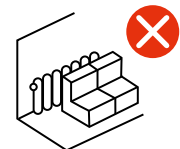
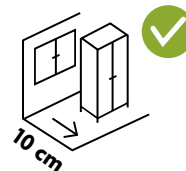
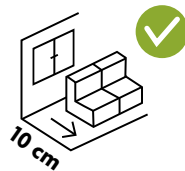
## Frische Luft rein – aber richtig

Regelmäßiges Lüften ist das A und O. Lüften Sie mehrmals täglich stoßweise – besonders nach dem Kochen, Duschen, Wäschetrocknen oder wenn sich viele Personen im Raum aufgehalten haben. Öffnen Sie das Fenster für etwa 5 bis 10 Minuten ganz. Schalten Sie währenddessen die Heizung aus und nach dem Lüften wieder ein. Dauerhaft gekippte Fenster sind dagegen keine gute Lösung, da sie wenig frische Luft hereinlassen, die Wände auskühlen und die Heizkosten unnötig in die Höhe treiben. Übrigens: Beschlägt im Herbst oder Winter beim Stoßlüften die Außenseite der Fensterscheibe, ist das ein gutes Zeichen. Sobald die Scheibe wieder trocken und klar ist, hat der Luftaustausch stattgefunden und das Fenster kann geschlossen werden.



## Durchgehend heizen spart Energie

Eine gleichmäßige Raumtemperatur trägt entscheidend zu einem gesunden Wohnklima bei. Als Richtwerte gelten etwa 20 °C in Wohnräumen, bis zu 22 °C im Badezimmer und 16 bis 18 °C im Schlafzimmer. Wichtig ist, die Heizung nicht komplett auszuschalten – auch nicht beim Verlassen der Wohnung. Wenn der Raum zu stark auskühlt, schlägt sich Feuchtigkeit an Wänden und Möbeln nieder. Zudem wird später mehr Energie benötigt, um die Räume wieder aufzuheizen.



## Abstand halten

Achten Sie darauf, Möbel nicht direkt an Außenwände zu stellen. Ein Abstand von mindestens 10 Zentimetern sorgt für eine gute Luftzirkulation und verhindert die Ansammlung von Feuchtigkeit und Schimmel. Ebenso wichtig: Heizkörper dürfen nicht verdeckt sein. Vorhänge, Möbel oder Tische vor den Heizkörpern – oder sogar vor den Thermostatköpfen – beeinträchtigen die Wärmeabgabe und die richtige Temperaturregelung.

## STECKBRIEF

# Zentral und grün gelegen

## Halbenkamp in Barmbek-Nord



### Was ist los in Eilbek?

#### Museum der Arbeit

1992 eröffnet, dreht sich hier alles um die Hamburger Industrie-, Technik- und Sozialgeschichte der letzten 150 Jahre. Das Museum ist auf dem ehemaligen Fabrikgelände der „New York-Hamburg Gummi-Waaren Compagnie“ direkt am Bahnhof Barmbek zu Hause.



#### Wochenmarkt auf dem Bert-Kaempfert-Platz

Frisches Obst und Gemüse, Blumen oder Fisch: dienstags von 13 bis 18 und freitags von 14 bis 18 Uhr lädt der Wochenmarkt am Wiesendamm zum entspannten Einkaufen ein. Ein Treffpunkt im Stadtteil für alle, die Qualität direkt vom Händler zu schätzen wissen und gern auch einen Klönschnack halten.

Entdecken  
Sie unsere  
fluwog-Wohn-  
anlagen!

#### Die Wohnanlage

- 73 Wohneinheiten mit 1 bis 3 Zimmern
- frei finanzierte Wohnungen, teilweise mit Balkon
- eine Gewerbeeinheit und eine Gästewohnung
- Baujahr: 1954

Die Wohnanlage im Halbenkamp 2-16 liegt in einem ruhigen, gewachsenen Quartier. Nur einen Katzensprung vom Bahnhof Barmbek entfernt bieten unterschiedlich große Wohnungen Raum für Singles, Paare, ältere Menschen und kleine Familien. Mehrere Häuser fügen sich zu einem grünen Ensemble zusammen, geprägt von guter Nachbarschaft und einem lebendigen Umfeld. Für fluwog-Mitglieder steht hier außerdem eine Gästewohnung zur Verfügung.

GUT ZU WISSEN

#### Der Stadtteil in Zahlen

Barmbek-Nord ist ein lebendiger Stadtteil mit rund **43.000** Menschen, die hier zu Hause sind. Auf **3,9** Quadratkilometern verbindet sich urbanes Leben mit kurzen Wegen, guter Infrastruktur und vielfältigen Freizeitangeboten. Mit etwa **11.000** Einwohnerinnen und Einwohnern pro Quadratkilometer zählt Barmbek-Nord zur **Top 10** der am dichtesten besiedelten Stadtteile Hamburgs.

# Gut vorbereitet in schwierigen Zeiten



*Extremwetter, Störfälle oder Konflikte können unerwartet unseren Alltag unterbrechen und die Versorgung einschränken. **Hier lesen Sie, wie Sie sich wappnen können***

**W**as für ein Start ins Jahr! Am 3. Januar ging in 45.000 Haushalten und 2.200 Unternehmen im Berliner Südwesten nichts mehr – und es dauerte Tage, bis Haushalte, Pflegeheime und Supermärkte wieder mit Strom versorgt werden konnten. Die S-Bahnen standen zeitweise still. In 18 Schulen fiel der Unterricht aus. Die Ursache für den Blackout war ein Brandanschlag auf eine Kabelbrücke im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, er sorgte nach Angaben von Stromnetz Berlin für den längsten Stromausfall in der Hauptstadt seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Zu solchen Vorfällen kann es leider immer wieder kommen – es gibt keine vollkommene Absicherung dagegen. Oder ein Unfall oder Extremwetter beschädigen Leitungen. Cyberangriffe können die IT-Systeme von Krankenhäusern und Versorgungswerken lahmlegen. In solchen Situationen kann es dauern, bis alles wieder funktioniert. Vorbereitet können Sie besser mit solchen Krisen umgehen.



Die Broschüre „**Vorsorgen für Krisen und Katastrophen**“ bündelt praxisnahe Empfehlungen. Zum Runterladen beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: [bbk.bund.de](http://bbk.bund.de). Oder Sie bestellen den kostenlosen Ratgeber unter 0800 664 71 15 oder per Mail: [bestellservice@bbk.bund.de](mailto:bestellservice@bbk.bund.de)

## 1

### Genügend Vorräte

Die Empfehlung lautet, sich im Ernstfall zehn Tage lang selbst versorgen zu können. Aber auch Essen und Trinken für drei Tage hilft schon sehr. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft bietet Tabellen für Beispielvorräte sowie einen Vorratskalkulator an, mit dem Sie ermitteln können, wie viele Vorräte für Ihren Haushalt sinnvoll sind.

*Mehr Infos: [ernaehrungsvorsorge.de](http://ernaehrungsvorsorge.de)*

## 2

### Haltbares Essen

Ein guter Vorrat ist so individuell wie Ihre persönlichen Ernährungsgewohnheiten. Ein Blick auf den alltäglichen Lebensmittelverbrauch kann helfen, die richtige Auswahl zu treffen. Was schmeckt Ihnen? Gibt es Allergien, die bedacht werden müssen? Denken Sie an Futter für Ihr Haustier und an ausreichend Babynahrung. Faustregel: Ihr Vorrat sollte eine lange Haltbarkeit

haben, ohne Kühlung lagerbar und im Notfall ohne Kochen (Stromausfall) zuzubereiten sein. Gut geeignet sind Konserven aller Art, Nüsse, Trockenfrüchte oder Müsliriegel.

## 3

### Ausreichend Wasser

Menschen können Wochen hungern, aber nur vier Tage ohne Flüssigkeit auskommen. Ein angemessener Getränkervorrat ist daher besonders wichtig, auch für den Fall, dass das Leitungswasser ausfällt. Beispielrechnung: Ein Elternpaar mit einem Kind im Teenageralter braucht für zehn Tage 60 Liter Wasser zum Trinken (1,5 l pro Person und Tag) und Kochen (0,5 l pro Person und Tag). Glasflaschen und Flaschen aus PET (Polyethylenterephthalat) lassen sich unterschiedlich gut lagern. Bei Mineralwasser in PET-Flaschen läuft das Mindesthaltbarkeitsdatum meist nach einem Jahr ab. Glasflaschen garantieren eine Haltbarkeit über mehrere Jahre mit einem unveränderten Geschmack.

## 4

### Warn-Apps

Laden Sie eine Warn-App herunter, zum Beispiel die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes (NINA; gibt es für Android- und iOS-Betriebssysteme). So erhalten Sie im Krisenfall auf direktem Weg wichtige Informationen. Fragen zur Warn-App NINA können Sie an den NINA Help-Desk unter 0800 664 7119 richten (kostenfrei, nur aus Deutschland erreichbar) oder per Mail an [nina@bbk.bund.de](mailto:nina@bbk.bund.de).

*Mehr Infos: [bbk.bund.de](http://bbk.bund.de)*

## 5

### Radio im Haushalt

Kurz aufs Smartphone schauen? Wenn der Strom ausfällt, helfen Ihnen keine Warn-Apps. Sie können dann Ihre Geräte nicht nutzen, nicht telefonieren und nicht im Internet surfen. Genau für solche Situationen benötigen Sie ein stromnetzunabhängiges Radio. Geben Sie in unübersichtlichen Situationen die amtlichen Warnungen weiter – in der Nachbarschaft, im Freundeskreis und der Familie. Vielleicht haben nicht alle die Information erhalten. Wichtig: Bevor Sie Informationen – ob aus →



dem Radio oder dem Internet – teilen, überlegen und prüfen Sie: Ist die Quelle vertrauenswürdig? Basieren die Informationen auf Fakten? Gerade im Krisenfall besteht die Gefahr von Desinformation.

## 6

### Geordnete Dokumentenmappe

Es ist sinnvoll, in einer ruhigen Minute einmal die wichtigsten Papiere zusammenzustellen und Kopien anzufertigen. Wichtig sind Dokumente, die Ihre Identität bezeugen (etwa Geburtsurkunde und Perso), die Besitz oder finanzielle Ansprüche nachweisen (Kaufverträge, Versicherungen), mit denen Sie Qualifikationen belegen können (Schul- und Arbeitszeugnisse), die Ihre Rechte dokumentieren (Vollmachten oder Gerichtsurteile) oder die wichtige persönliche Informationen enthalten (Testamente, medizinische Befunde, Impfausweis oder Passwortlisten). Selbstverständlich ist es eine gute Idee, all diese Unterlagen zusätzlich digital zu sichern.

## 7

### Notgepäck

Was brauchen Sie, wenn Sie plötzlich Ihre Wohnung verlassen müssen? Zum Beispiel warme Kleidung, Medikamente, Erste-Hilfe-Material, Powerbank und Trinkflasche. In dem Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ finden Sie eine Checkliste, was alles ins Notgepäck gehört.

## 8

### Bundesweiter Warntag

Seit 2020 findet jedes Jahr am zweiten Donnerstag im September der Bundesweite Warntag statt. Der Aktionstag soll über die Bedeutung von Warnung und das Verhalten im Notfall aufklären sowie die Bevölkerung für individuelle Vorsorge sensibilisieren. Gleichzeitig werden die verschiedenen Warnsysteme in Deutschland getestet. Der Stadt Hamburg steht für die Warnung der Bevölkerung zurzeit ein Sirenenwarnnetz mit 200 Sirenen zur Verfügung. Beim jährlichen Sirenenprobetrieb wird überprüft, ob alle Sirenenanlagen funktionieren. Der Test dient auch dazu, der Bevölkerung das Sirensignal für Gefahr – ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton – in Erinnerung zu rufen. Ein einminütiger Dauerton bedeutet Entwarnung. Der nächste Bundesweite Warntag findet am 10. September 2026 statt.

## 9

### Gemeinsam geht es besser

Sprechen Sie mit Ihrem Umfeld (Nachbarschaft, Familie, Freunde) darüber, wie Sie sich gegenseitig in einer Notsituation unterstützen könnten. Und haben Sie alle wichtigen Telefonnummern und Adressen auf Papier? Denn im Ernstfall zählt das soziale Netzwerk. Das Miteinander und die Unterstützung innerhalb der Familie, im Freundeskreis und der Nachbarschaft helfen, mit herausfordernden Situationen zurechtzukommen. Der Austausch trägt dazu bei, einen Überblick über die Situation zu bekommen und sie realistisch einzuschätzen.

## 10

### Werden Sie aktiv

Denn: Wenn etwas passiert, ist es besser, vorbereitet zu sein. Dann wissen Sie besser, was zu tun ist, und können dadurch ruhiger bleiben. Sie können sich selbst versorgen, bis Hilfe eintrifft, und können andere Menschen in Ihrer Umgebung unterstützen, die sich nicht selbst helfen können. Sprechen Sie das Thema Katastrophenvorsorge bei passender Gelegenheit im Freundeskreis und in der Nachbarschaft an – vielen Menschen ist die Notwendigkeit von individueller Vorsorge nicht bewusst: Eine aktuelle repräsentative Studie des Meinungsforschungsinstituts Infratest dimap im Auftrag des ARD-Fernsehmagazins „Report Mainz“ ergab: 59 Prozent der Befragten haben weder Trinkwasser noch haltbare Lebensmittel für zehn Tage im Haus. 58 Prozent besitzen kein batteriebetriebenes Radio oder Kurbelradio.



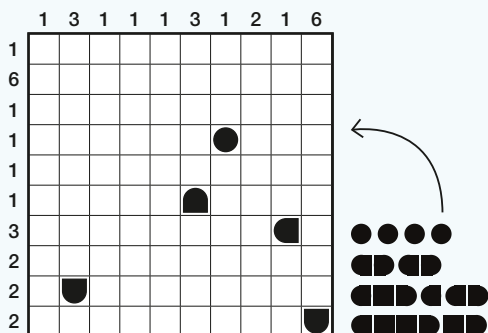
**Matthias Saß ist im Vorstand des Vereins der Hamburger Wohnungsbaugenossen-schaften e. V. sowie Vorstand der Schiffszimmerer-Genossenschaft**

„In Krisenzeiten ist sozialer Zusammenhalt eine unserer stärksten Kräfte. Das genossenschaftliche Leitmotiv ‚Gemeinsam erreichen, was alleine nicht möglich ist‘ ist heute genauso aktuell wie im 19. Jahrhundert. Als Genossenschaften unterscheiden wir uns grundlegend von klassischen Wohnungsbau- und Immobiliengesellschaften. Fairness, Verantwortung und Solidarität prägen unser Handeln. Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, mit dieser Haltung herausfordernde Zeiten zu meistern und einen nachhaltigen Beitrag zu einer sozialen Gesellschaft zu leisten.“



# Knobeln und gewinnen

Auf dieser Doppelseite warten verschiedene Rätsel für Groß und Klein. Wer das Lösungswort des Kreuzworträtsels einsendet, hat die Chance auf einen 100-Euro-Gutschein für den nachhaltigen Avocadostore – mit Produkten, die fair, umweltfreundlich und sozial verantwortlich hergestellt sind. **Viel Spaß beim Miträtseln und viel Glück!**



**NAUTILUS** Finden Sie die rechts abgebildeten zehn Schiffe. Die Zahlen am Rand verraten, wie viele Schiffsteile in der jeweiligen Zeile oder Spalte zu finden sind. Die Schiffe dürfen sich nicht berühren. Jedes Schiff ist von Wasser (leeren Kästchen) umschlossen.



## Ausgerechnet

Nur eines der vier Kinder hat alle drei Rechenaufgaben richtig gelöst. Weißt du, wer?

## Gewinnspiel

Zerlegung in Einzelteile	6	westkanad. Provinz	kurzer, heftiger Regenschauer	Krankmeldung	schulfreier Zeitraum	naut. Geschwindigkeitsmesser	Inhaltslosigkeit	Bergstock bei St. Moritz
Kleinigkeit				10				11
Flüssigkeit im Körper					niederländ. Name der Rur		2	
degradiertes Sportteam							8	
					flüssige Speisewürze	mager; trocken		7
Flüssigkeitszerstäuber	Wäschestück		ausstrahlen (Radio, TV) bibl. Riese				5	Schmetterlingsart
immer					Aufgussgetränk	Haus tier der Samen		
					Himmelskörper			12
Vorhaben, Absicht	handeln							
Spielkartenfarbe					bereitwillig			

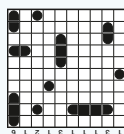
Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

**Teilnahmebedingungen:**  
Lösungswort (inkl. angehörnder Genossenschaft) per E-Mail an [gewinnspiel@beiuns.hamburg](mailto:gewinnspiel@beiuns.hamburg) oder per Post an Torner Brand Media, Lilienstraße 8, 20095 Hamburg senden. Das Los entscheidet, eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss:**  
26. Mai 2026.

**Lösungen:**



Ausgerechnet: Tim

## IMPRESSUM

**bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften**  
erscheint im Auftrag der Mitglieder des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Herausgeber:  
ihre Genossenschaft  
Rosentreppe 1a, 21079 Hamburg  
Tel: 040/764040  
info@ebv-hamburg.de  
www.ebv-hamburg.de  
Redaktion/Unternehmensseiten:  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Die bei uns wird klimaneutral gedruckt. CO<sub>2</sub>-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter [climatepartner.com](http://climatepartner.com)

**Erscheinungsweise:**  
4 x jährlich  
(März, Juni, September, Dezember)  
**Verlag und Redaktion:**  
Torner Brand Media GmbH  
Lilienstraße 8, 20095 Hamburg  
[www.torner-brand-media.de](http://www.torner-brand-media.de)  
redaktion@beiuns.hamburg  
**Verlagsgeschäftsführer:** Sven Torner  
**Gestaltung:** Kristian Kutschera (AD), Inés Allica y Pfaff  
**Redaktion/Mitarbeit:** Mirka Döring, Anne Klesse, Almut Siegart, Schlussredaktion.de (Schlussredaktion)  
**Litho & Herstellung:** Daniela Jänicke  
**Redaktionsrat:** Astrid Bauermann, Silke Brandes, Alexandra Chrobok, Alvara Fischer, Charlotte Knipping, Anne Klesse, Mirko Woitschig  
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.  
**Druck:**  
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm  
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.  
**Hinweise:** Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.



wohnungsbaugenossenschaften-hh.de  
Info-Telefon: 0180 2244660  
Mo.–Fr. 10–17 Uhr  
(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)



**10%**  
auf jede Hamburg-Schnitzeljagd-Box oder digital als WebApp

Für Hamburger und Besucher: Die Schnitzeljagd-Box bringt euch und eure Kinder unterhaltsam auf einem Spaziergang durch die Speicherstadt und den Hamburger Hafen. Mit dem Rabattcode **SCHNITZELJAGD10** bekommt ihr 10 % Ermäßigung auf Schnitzeljagden in der Box oder digital als WebApp im Shop unter [shop.stadtlandtour.de](http://shop.stadtlandtour.de).

**STADTLANDTOUR**  
[shop.stadtlandtour.de](http://shop.stadtlandtour.de)  
[www.stadtlandtour.de](http://www.stadtlandtour.de)  
[info@stadtlandtour.de](mailto:info@stadtlandtour.de)

Stadtlandtour – unterwegs



GÜLTIG BIS 30.04.2026

STADT·LAND·TOUR  
UNTERWEGS



**10%**  
Rabatt im Webshop

Entdecke die ganze Welt in deiner Tasse und lasse dir unsere Kaffees röstfrisch nach Hause liefern. In unserem Onlineshop findest du sortenreine Kaffees und feine Kaffee- und Espresso-Mischungen aus aller Welt. Mit dem Code **beius10** erhältst du 10% Rabatt im Webshop der Speicherstadt Kaffeerösterei unter [www.speicherstadt-kaffee.shop](http://www.speicherstadt-kaffee.shop).

**SPEICHERSTADT KAFFEERÖSTEREI**  
Kehrwieder 5  
20457 Hamburg  
[www.speicherstadt-kaffee.de](http://www.speicherstadt-kaffee.de)

**Öffnungszeiten:**  
täglich  
10-18 Uhr

GÜLTIG BIS 30.09.2026



**39€**  
in den Preisgruppen 1-5

Bei der Online-Buchung von **Elektra**, dem ersten Teil der Strauss-Trilogie von Dmitri Tcherniakov an der Hamburgischen Staatsoper, erhalten Sie je nach Verfügbarkeit bis zu zwei Tickets für jeweils 39 €. Geben Sie auf [www.die-hamburgische-staatsoper.de](http://www.die-hamburgische-staatsoper.de) im Warenkorb den Promotioncode **beunselektra** ein.

**DIE HAMBURGISCHE STAATSOPER**  
Große Theaterstraße 25  
20354 Hamburg  
[www.die-hamburgische-staatsoper.de](http://www.die-hamburgische-staatsoper.de)

**Termine:**  
Di 14.04.: 19:30 Uhr  
So 19.04.: 15:00 Uhr  
FR 01.05.: 19:30 Uhr  
Fr 08.05.: 19:30 Uhr

GÜLTIG 14., 19.04., 01., 08.05.2026



**15%**  
Rabatt auf alle Einzeltickets\*

Nichts ist, wie es scheint! Im **Paradox Museum** erwarten euch optische Täuschungen und über 50 interaktive Exponate in 14 Themenräumen. Staunen, ausprobieren und fotografieren auf drei Etagen – ein Erlebnis für alle Altersklassen. Jetzt 15 % Rabatt auf Einzeltickets mit dem Code **Beius2026**.

\*Gilt nicht für bereits reduzierte Tickets (z.B. Familien, Gruppen)

**PARADOX MUSEUM**  
Alter Wall 22  
20457 Hamburg  
[www.paradoxmuseumhamburg.com](http://www.paradoxmuseumhamburg.com)

**Öffnungszeiten:**  
täglich  
11-17 Uhr (letzter Einlass)

GÜLTIG BIS 31.08.2026



**5€**  
Rabatt auf das Schokoladensortiment im Onlineshop

Auf der Suche nach deiner neuen Lieblings-Schoki\* findest du im **CHOCOVERSUM Shop** jede Menge süße Inspirationen: <http://shop.chocoversum.de/>. Dort bekommst du mit dem Code **SCHOKIBEIUNS2026** einen 5 € auf das Schokoladensortiment.

\*Mindestbestellwert 15€, Gutscheine und Sale-Artikel sind ausgeschlossen

**CHOCOVERSUM**  
Meißberg 1  
20095 Hamburg  
[service@chocoversum.de](mailto:service@chocoversum.de)  
[www.chocoversum.de](http://www.chocoversum.de)

**Öffnungszeiten:**  
täglich  
10-18 Uhr

GÜLTIG BIS 31.12.2026



**10%**  
Rabatt auf einen Workshop\*

Das nächste Pflanzenprojekt wartet! Wie wäre es mit einem Flaschengarten? Buchen Sie einen Workshop und erhalten Sie **10% mit dem Code „CouponBeiUns“**. Am Tag des Workshops den Coupon vorlegen.

\*Bei Nichtvorlage des Coupons muss der offene Restbetrag beglichen werden.

**PFLANZEN IM GLAS**  
Groß Borstel  
Warnckesweg 4  
22453 Hamburg  
[pflanzen-im-glas.de](http://pflanzen-im-glas.de)  
[hello@pflanzen-im-glas.de](mailto:hello@pflanzen-im-glas.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr.: 12-18 Uhr  
Sa.: 12-17 Uhr

GÜLTIG BIS 30.11.2026

